

Kurzbeschreibung

Durch die Entwicklung ehemals komplexer Geoinformationssysteme (GI-Systeme) hin zu massentauglichen selektiven Anwendungen haben digitale Geomedien in den letzten Jahrzehnten immer mehr gesellschaftliche Bereiche durchdrungen. Insbesondere die Verknüpfung digitaler Globen mit Web 2.0-Anwendungen hat dazu geführt, dass weltweit Millionen von Menschen digitale Geomedien nutzen. Wenn die Nutzung digitaler Geomedien als grundlegende Kulturtechnik verstanden wird, dann muss angehenden Lehrkräften auch ein entsprechendes Bildungskonzept an die Hand gegeben werden, das diesen neuen Herausforderungen Rechnung trägt. Das Konzept **Bildung für Spatial Citizenship** wurde als Konzept entwickelt, um die weitestgehend technisch getriebene Diskussion um den Einsatz von digitale Geomedien im Unterricht um einen Alltags- und Laienbezug zu erweitern. Das Seminar führt in die Grundlagen des Konzeptes ein und erprobt mittels konkreter Übungen einzelne thematische Schwerpunkte.

Lernergebnisse des Seminars

Dieses Seminar ermöglicht den Teilnehmer*innen ...

- Erfahrungen mit Geomedien als machtvolle Kommunikationsmittel zu sammeln;
- Die Konsequenzen von Geoinformationstechnologien und deren weltweite und multifunktionale Anwendung einschätzen zu können;
- Räumliche Konstruktionsvorgänges mit digitalen Geomedien zu analysieren;
- Den Stellenwert von digitalen Geomedien für Alltags- und Berufsleben einschätzen zu können;
- Digitale Geomedien reflexionsorientiert zur Vorbereitung und Durchführung von Lehr-/Lernprozessen zu verwenden.

From:
<https://www.foc.geomedienlabor.de/> - Frankfurt Open Courseware

Permanent link:
<https://www.foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende!:s-fachdidaktik:konzeption&rev=1586085185>

Last update: 2025/09/29 14:08

